

 **BUCH**
SCHMIEDE

© 2016 Gertrude Braun

Herausgeber: Gertrude Braun

Autor: Gertrude Braun

weitere Mitwirkende / Musik: Robert Janes

Druck und Vertrieb im Auftrag der Autorin/des Autors: Buchschmiede
von Dataform Media GmbH, Wien

www.buchschmiede.at

ISBN: 978-3-99057-254-2 (Paperback)

978-3-99057-255-9 (Hardcover)

Printed in Austria

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

3 musikalische Geschichten
für Kinder und Erwachsene

von
Gertrude Maria Braun
Musik: Robert Janes

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	6
Mona die Möwe	7-16
Liederanhang	17-26
Immer unterwegs	27-36
Liederanhang	37-44
Wunder geschehen	45-52
Liederanhang	53-59
Musikverzeichnis	60

Vorwort:

Pädagogischer Aspekt:

Musikalische Geschichten für Kinder und Erwachsene

Am Anfang meiner vierzigjährigen Lehrtätigkeit in der Grundschule suchte ich immer wieder nach Geschichten, verpackt mit Musik, zum Vorlesen, Nachspielen, Mitsingen oder zur beliebigen, kreativen Gestaltung. Vielleicht suchte ich sie auch gerade deshalb, weil ich selbst ihre unglaublich faszinierende Wirkung in meiner Kindheit erleben durfte.

Und irgendwann entschloss ich mich schließlich dazu, selbst welche zu erfinden, denn Kinder lieben Musik und Bewegung! Sie hören gerne Geschichten und spielen auch gerne Theater. Diese Komponenten, miteinander vereint, ergeben rein spielerisch eine ganzheitliche Verbindung aller Wahrnehmungsbereiche. Es kommt zu einer Balance zwischen Anspannung und Entspannung. Noch dazu kann eine Berührung von sozialen und erzieherischen Aspekten, verpackt in musikalischen Geschichten, rein bildhaft und nonverbal fruchten.

Ein grundlegender, individueller Zugang zu jedem einzelnen Kind, ganz gleich auf welche Art und Weise es sich einbringt, wird möglich, wobei sich dann ganz von selbst eine positive Auswirkung auf alle darauffolgenden Lernprozesse ergibt.

Eingebaut in den Unterricht kommt die Erarbeitung einer lustbetonten, funktionellen Übung gleich und bürgt für ganzheitliches Lernen.

Eine Aufführung stärkt Mut und Selbstvertrauen und wird zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle. Erfolg, Lob und Anerkennung sind außerdem „Schätze“, die Kinder für ihre Zukunft mitnehmen und weitergeben werden.

Schlussendlich aber möchte ich noch anfügen, dass Musik etwas mitteilen kann, was Worte allein nicht vermögen. Vor allem aber ist sie ein unsichtbares Band, das Menschen miteinander verbindet, die Herzen öffnet, sodass wohlthuende Energie frei fließen kann.

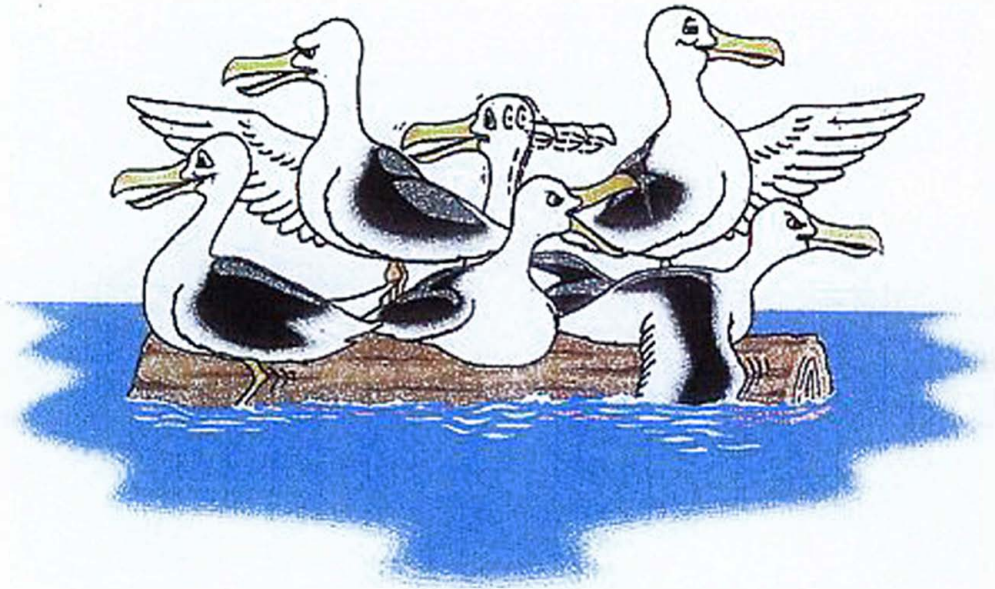
Hier sind nun die musikalischen Geschichten, die ich gemeinsam mit meinen Schülerinnen und Schülern im Laufe der Zeit erarbeitet habe. Die Kinder haben auch mit viel Spaß und Freude die einzelnen Lieder auf CD`s aufgesungen.

Für die aufwendige Unterstützung dabei und für die musikalische Aufbereitung der Lieder möchte ich besonders herzlich meinem Kollegen Robert Janes danken.

Dipl. Päd. SRn Gertrude Maria Braun

Kontakt: g.braun@kabsi.at

Die Möwe „Mona“



Musikalische Geschichte

von

Gertrude Maria Braun

Musik: Robert Janes

Mona, die Möwe

Musikalische Geschichte

von
Gertrude Maria Braun
Musik: Robert Janes

Heute möchte ich dir eine besondere Geschichte erzählen, nämlich die Geschichte einer kleinen Möwe, namens Mona.

Stell dir das weite, tiefblaue Meer vor. Die Wellen schlagen sacht ans Ufer. Es ist fast windstill, und auf den steil abfallenden Felsenriffen sitzen zufrieden und gesättigt die Möwen und putzen ihr Gefieder. Ihre Stimmen und ihr Flügelschlagen kannst du bis weit hinaus auf`s Meer hören.

Schau, da hat ein Möwenpaar ein Nest gebaut! Ein wahres Kunstwerk ist das geworden! Stabil und fest verankert hängt es in einem windgeschützten Felsvorsprung.

*Ist das Nest jetzt fertig? Ein letzter, prüfender, kritischer Blick!
Ja, scheinbar, denn das Weibchen setzt sich hinein, legt Eier und brütet.
Das Männchen holt Futter, und die Zeit vergeht dabei wie im Fluge.*

*Nach gar nicht langer Zeit schlüpfen die ersten Möwenbabys aus.
Jetzt gibt es für Vater und Mutter viel zu tun. Zum Wachsen brauchen die Kleinen Nahrung, und ihre aufgesperrten Schnäbel verlangen fortwährend nach Futter.*

Bald aber können sie aus dem Nest fliegen und sich selbst Fische holen.

*Nur eines dieser Möwenkinder traut sich nicht und nicht fliegen, so sehr die Eltern sich auch bemühen. Was sollen sie tun? Wer weiß einen Rat?
Vielleicht die anderen Möwen?*

Ja, helfen wollen viele, und sie strömen herbei von allen Seiten. Sie versammeln sich um das Nest, bewegen ihre Flügel und beginnen zu singen.

Lied 1: MONA BREIT DIE FLÜGEL AUS UND FLIEG AUS DEINEM NEST HERAUS

Na endlich, da klettert die kleine Möwe an den Rand des Nestes, streckt ihre Beine, spannt sie an und breitet weit ihre Flügel aus, und mit einem Mal hebt sie ab und vertraut sich einfach der Luft an.

Unter den Möwen ist es jetzt still geworden. Sie beobachten gespannt Monas ersten Flugversuch. Nur die Wellen rauschen. Einmal werden sie mehr, einmal weniger gehoben und dann gleich wieder gesenkt. Und manchmal scheint es fast so, als ob sie die Spitze jenes Felsens erreichen wollen, auf dem Mona sicher und geschickt gerade landet.

Mona hat anscheinend ein ausgesprochenes Flugtalent. Alle wollen sie kennenlernen und mit ihr zusammen sein, und weil das Rauschen des Meeres wie

Musik in den Ohren der Wasservögel klingt, singen sie das Lied „Die Musik ist ein Wunder“.

Lied 2: DIE MUSIK IST EIN WUNDER

- 1) Monakind, flieg geschwind,
deine Flügel trägt der Wind!
Spürst du ihn, sei bereit,
fang gleich an und nütz die Zeit.

Refrain: **Die Musik ist ein Wunder für dein Herz,**
denn Musik kann dich tragen himmelwärts.
Tanz ganz einfach im Rhythmus mit dem Wind,
schwebe über den Wellen, Himmelskind!

- 2) Schau dich doch einmal um,
Fische fangen, sei nicht dumm!
Schnapp dubi, wapdiwum,
dubi schnapp, diwumwumwum!

Refrain: **Die Musik ist ein Wunder für dein Herz, ...**

- 3) Komm zu mir, fliegen wir,
dann zu zwein, nicht allein.
Dort das Ziel, Kinderspiel!
Fisch geschnappt, Glück gehabt!

Refrain: **Die Musik ist ein Wunder für dein Herz, ...**

Mona breitet nun zum zweiten Mal ihre Flügel aus, dreht in der Luft ein paar Kreise und landet bei der Möwenschar. Das Fliegen gefällt ihr, ja, es macht ihr sogar einen Riesenspaß! Und das weiß jetzt bestimmt jeder.

„Fliegen ist super!“ schwärmt sie, „Ich möchte nur mehr fliegen und sonst gar nichts!“ Dann fliegt sie einfach weg.

Die Sonne geht auf, ein neuer Tag beginnt, und jede Möwe hat zu tun. Fische fangen, Nester bauen, Junge füttern, den Körper pflegen und bewegen, sich anfreunden und gut verstehen, miteinander fliegen, daran Spaß haben, all das, braucht seine Zeit, und manches kann man noch in der Möwenschule dazulernen, wenn man will.

Mona jedoch weiß genau, was sie will. Sie will fliegen, immerzu fliegen und nichts als nur fliegen! „Schule gehen“, denkt sie, „nein, schade um die Zeit“.

Sie fliegt allein und abseits von der Möwenschar, einmal verträumt, graziös, fast wie in Zeitlupe, dann lässt sie sich wieder vom Wind hoch hinauftragen, um anschließend blitzschnell durch die Luft nach unten zu wirbeln.

Plötzlich aber ist sie verschwunden. Nach einiger Zeit machen sich die Möwen Sorgen um Mona und beginnen sie zu suchen.